

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, sehr geehrter Herr Bgm. und sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung:

Wir, die fünf Mitglieder der SPD-Ratsfraktion, danken dem Bürgermeister und unserer Kämmerin Frau Oertelt sowie ihrem Team für die Vorbereitung und Vorlage des aktuellen Haushaltsplans und Investitionsprogramms für die Jahre 2018 -2021.

Im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen liegt uns ein ausgeglichener Haushalt vor. Die Stadt Norderney bleibt damit voll handlungsfähig und kann die wichtigen Aufgaben der Daseinsvorsorge aktiv gestalten. Wir seitens der Politik behalten das Heft des Handelns in der Hand und können unsere solide Politik fortsetzen. Dafür gilt Ihnen unser besonderer Dank.

Im Bereich der Gewerbesteuer stellen wir fest, dass das Ende der überdurchschnittlich hohen Erträge erreicht ist. Wir müssen darauf achten, dass die Betriebe im Rahmen der rechtlichen Vorgaben hier auf Norderney ihre Gewerbesteuer entrichten. Andererseits müssen wir auch die Entwicklung der städtischen Schulden und die Zinsentwicklung im Blick behalten. Derzeit profitieren wir von dem seit Jahren günstigen Zinsniveau.

Auf Grundlage der vergangenen Haushaltspläne und des vorliegenden Haushalts gewährleisten wir als Stadt Norderney die nötige Infrastruktur für unsere Einwohner und Gäste und realisieren u. a. die nachfolgenden investiven Maßnahmen:

Wir begrüßen hierbei, dass die Kindertagesstätten ab diesem Haushaltsplan 2018 als wesentliches Produkt dargestellt werden und somit eine Transparenz in diesem Bereich erreicht wird. Die Stadt ist mittlerweile Grundstücks- und Gebäudeeigentümerin des Kindergartens „Am Kap“.

Bei den Schulen sind für die Grundschule u. a. 115.000 Euro für die Erneuerung der Innenbeleuchtung eingeplant.

In der KGS soll die Aula beginnend in diesem Jahr zur Mehrzweckhalle ausgebaut werden. Dafür stehen zunächst in diesem Jahr 500.000 Euro zur Verfügung. Aufgrund eines verwaltungsseitig erarbeiteten Instandsetzungsplans mit investiven Maßnahmen für den Sanierungsbedarf in der KGS ist es gelungen, diesen Gesamthaushalt ausgeglichen präsentieren zu können. Für rund 80.000 Euro soll dieses Jahr der B-Trakt energetisch saniert werden. Der Instandsetzungsplan bis zum Jahr 2021 hat ein Kostenvolumen von etwas mehr als 1 Mio. Euro.

Insbesondere der Neubau des Altenheims in der Mühlenstraße muss bei der Aufzählung der wichtigsten investiven Maßnahmen genannt werden, da in diesem Jahr 5,5 Mio. Euro und im nächsten Jahr 3,5 Mio für einen Neubau eingeplant sind. Diese Baumaßnahme ist uns allen besonders wichtig, damit unsere Einwohnerinnen und Einwohner zukünftig dort zeitgemäß und würdevoll wohnen können und versorgt werden. Um die Kosten im finanziellen Rahmen zu halten, muss die Baumaßnahme unter Beteiligung eines sachverständigen Controllers erfolgen.

Das Nationalparkhaus soll in diesem Jahr baulich erweitert werden. Die Kosten werden mit 40.000 Euro angegeben. Wir hoffen hierbei auf eine weitere Steigerung der Attraktivität und Besucherzahlen.

Ebenfalls im Hafenbereich sollen die Verkehrsflächen unter finanzieller Beteiligung der LNVG und des Landkeises mit insgesamt über 2,5 Mio. Euro ausgebaut und neu gestaltet werden, so dass die Verkehrsführung und die Parksituation dem Bedarf gerecht werden.

Nachdem die Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet unserer Insel aktualisiert worden ist, sollte zunächst die Benekestraße in diesem Jahr und im nächsten Jahr die Knyphausenstraße saniert werden. Nach der letzten Fachausschuss-Sitzung ist in der sachlichen Diskussion die Anregung für einen Tausch der beiden Straßen aufgetreten, so dass in diesem Jahr die Knyphausenstraße von der Bismarckstraße bis zum Onnen-Visser-Platz einschließlich Regen- und Schmutzwasserkanalisation für mehr als 550.000 Euro erneuert wird. Wir schließen uns diesen Planungen an und bitten hierbei um Prüfung eines niveaugleichen Straßenausbaus analog zu den angrenzenden Straßenzügen.

Nach dem nahezu fertig gestellten An- und Umbau unseres Feuerwehr-Gebäudes am Wasserturm sind in diesem Jahr nochmals u. a. 35.000 Euro für die Ausstattung des Gebäudes im Haushaltsplan vorgesehen.

Mit finanzieller Unterstützung des Bundes für den Quartiersumbau „An der Mühle“ in Höhe von rund 1,7 Mio. Euro sollen in diesem Jahr der bereits genannte Umbau der Aula begonnen sowie u. a. die Tribüne am Sportplatz, die Flutlichtanlage am A-Platz und die Tartanbahn erneuert werden. Hierzu gilt unser Dank unserem Bundestagsabgeordneten Johann Saathoff für die Einwerbung der Fördermittel.

Auch der zum Haushalt gehörige Stellenplan der Stadt Norderney wird von uns mitgetragen. Wir sehen eine effektive Verwaltung, die mit recht geringer Mitarbeiterzahl Aufgaben erledigt, die sicherlich nicht zu vergleichen sind mit Kommunen ähnlicher Einwohnerzahl. Insbesondere das städtische Bauamt muss personell gut aufgestellt sein, da wir mehrere Bebauungspläne auf den Weg gebracht haben und die weiteren Planungen zeitnah durchführen müssen. Den Einwohnerinnen und Einwohnern wollen wir Planungssicherheit im Baubereich geben, damit Bauanträge sach- und fachgerecht eingereicht und bearbeitet werden können. Wir werden die städtebauliche Entwicklung Norderneys zum Wohl unserer Insel und der Einwohner weiterhin aktiv gestalten und uns für den Erhalt und die Schaffung von Dauerwohnraum einsetzen.

Wir werden dem vorgelegten Haushalt sowie dem Investitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2021 und dem Wirtschaftsplan der TDN zustimmen. Dieser Haushalt ist kein Werk der Wünsche, sondern der Notwendigkeiten und der Vernunft.

Vielen Dank für's Zuhören!

Axel Stange
Vors. der SPD-Fraktion